
Juni - August 2019



HOL ÖWER

Nachrichten der Kirchengemeinde Kröslin





„Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde“ Psalm 103,15

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser, seien Sie begrüßt mit diesem Bibelwort.

Der Sommer steht vor der Tür. Die ersten schwülheißen Tage haben wir bereits erlebt. Die Straßen werden wieder voller mit Fahrrädern und die Häfen voll mit Booten. Schön ist der Sommer, wenn es grünt und blüht.

Der Beter aus Psalm 103 vergleicht das Leben der Menschen mit einer Blume auf dem Feld. So schön ist es und doch so vergänglich. Ein Windhauch bereits kann der Blume Ende sein.

Gott sei Dank können wir in unserem Leben oftmals mehr als nur einen schönen Sommer genießen. Doch auch hier ist die Zeit und die Anzahl begrenzt. Für unser Ende wissen wir weder Tag noch Stun-

de. Das ist ein Segen, so müssen wir nicht jeden Moment daran denken. Darüber hinaus macht die Tatsache der Endlichkeit auch jeden Augenblick unermesslich kostbar.

Es liegt in der Natur der Sache, dass das Bewusstsein für diese Kostbarkeit mit jedem Lebenstag wächst - mal mehr mal weniger. Angesichts begrenzter Lebensressourcen schlummert in uns allen die Frage: Was will ich anfangen mit meiner Lebenszeit und Lebenskraft? Wofür bin ich da?

In den Augen der Bibel ist der größte Sinn des Lebens, als Geschöpf mit dem Schöpfer in Beziehung zu sein. „Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blume und Pflanze möge bleiben“ (EG 503,14) heißt es in einem beliebten Kirchenlied.

Eine Blume im Garten Gottes sein mit dem Wort Jesu im Ohr: „Schaut die Lilien auf dem Feld ... wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: sollte er das nicht auch für euch tun?“ (Mt 6,28.30) Könnte das auch Sinn für Dich sein? *Ihr Pastor Jörn-Peter Spießwinkel*

KONTAKT & IMPRESSUM

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin



Pfarramt

Platz der Einheit 6

17440 Kröslin

Tel.: (038370) 20259

Fax: (038370) 20807

Mail: kroeslin@pek.de

www.kirche-mv.de/kroeslin.html

Pfarramtsassistentin Marina Wodrich

Bürodienst: Montag und Mittwoch

9.00-12.00 Uhr

Mitglieder Kirchengemeinderat

Mandy Beister, Milia Bentzin,

Monika Dinse, Holger Henkelmann,

Regina Henkelmann (stellv. Vors.),

Jürgen Mähl, René Marquardt,

Falk Morgenstern, Martina Perlitz,

Pastor Jörn-Peter Spießwinkel (Vors.),

Juliane Thurow

Bankverbindung

Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE98 1505 0500 0381 0001 50

BIC: NOLADE21 GRW

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Kröslin

Redaktion: J.-P. Spießwinkel (V.i.S.d.P.),

Wenke Dönitz (S. 14f.)

Redaktionsschluss: 11. Juni 2019

Inhalt

Informationen aus dem Gemeindeleben	4
Gemeindefest	5
Vortrag Altarteppich Ankündigungen	6
Gottesdienst up Platt	7
Gottesdienstplan	8
Offene Gruppen und feste Kreise im Pfarrhaus	9
Einführung der Landesbischofin	10
Historisches	12
Greifswalder Bachwoche Termin-Vorschau	13
Chris die Kirchenmaus	14
Freud und Leid	16

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDELEBEN

Offene Kirche

Die Krösliner Kirche ist wochentags von 10-12 und 14.30-17 Uhr für Besucher geöffnet. Das Team der „Kirchenhüter“ sucht noch weitere Unterstützer. Helfen würde bereits ein Einsatz von zwei Stunden pro Woche oder die Bereitschaft bei Ausfällen auszuhelfen.

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, 22. September feiert die Kirchengemeinde Kröslin Kon-

firmationsjubiläum für alle die vor 25, 50, 60, 65 und 70 Jahren eingeseget wurden. Wer zu diesem Personenkreis gehört und noch keine Einladung bekommen haben sollte, melde sich im Pfarrbüro Kröslin. Herzlich willkommen zum Jubiläum sind ebenfalls zugezogene Einwohner, die an anderen Orten konfirmiert wurden.

Prüfung der Grabsteine

Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass am Montag, 8.

Bild online nicht verfügbar!

Die Konfirmierten 2019 Jesper Morgenstern und Celina Molzahn (Foto S. Wasmund)

Juli die jährliche Standfestigkeitsprüfung der Grabmale auf dem alten und neuen Friedhof in Kröslin erfolgt. Sie bittet zeitnah zu prüfen, ob Aufforderungen zur Instandsetzung bestehen und diesen Folge zu leisten.

Kirchen-Putz

Die Christophorus Kirche ist das wichtigste Gebäude der Kirchengemeinde Kröslin. Küsterin Frau Wendorff kümmert sich gemeinsam mit ihrem Mann sehr gewissenhaft um dieses Gotteshaus. Dennoch ist trotz wöchentlicher Reinigung für beide alleine nicht alles zu schaffen. Im Laufe der letzten Jahre hat sich an so manchen Orten, wo nicht stets hingeblickt oder gelaufen wird (auf Emporen, Leuchtern, Fenstersimsen, u.a.), Staub und Dreck angesammelt.

Da beim jährlichen Laubharken auf dem Krösliner Friedhof stets viele Ehrenamtliche mitmachen, besteht Grund zur Hoffnung, dass auch bei einer Grundreinigung der Kirche sich einige freiwillige Helferinnen und Helfer mit Staubtuch und Besen „bewaffnet“ einfinden. Das wollen wir gemeinsam versuchen am **Samstag, 13. Juli** ab 9 Uhr.



Herzliche Einladung
am **Sonntag, 30. Juni**

Beginn um 11 Uhr
Freiluft-Gottesdienst
mit Posaunenchor und
Band im Pfarrgarten
Im Anschluss **Gegrilltes**
& leckere Salate,
Hofmarkt mit kleinen
Ständen regionaler
Künstler, Kunsthand-
werker, Bastler

und **Hüpfburg!**

Gäste sind herzlich
willkommen!





Herzliche Einladung
Mittwoch, 21. August
19 Uhr - Kirche Kröslin

zum Vortrag über den
Krösliner Altart Teppich.

Frau Christine Senkbeil
referiert über seine Ent-
stehung, Rudolf Stundl
und das Knüpfhandwerk.

Eintritt frei - Um eine Spende für
den Erhalt des Altartepichs wird
gebeten.

ANKÜNDIGUNGEN

Lesung im Seniorenkreis

In der Regel am letzten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr kommen die Älteren aus der Gemeinde zum Seniorenkreis zusammen. Das Angebot findet zwar im Gemeinderaum des Pfarrhauses Kröslin statt, gilt aber auch für alle Einwohner aller umliegenden Dörfer - eine Kirchenmitgliedschaft ist nicht zwingend Voraussetzung.

Gelegentlich sind besondere Gäste geladen. Am **Dienstag, 25. Juni** begrüßen wir wieder einmal Pastor i.R. August Kunas, der aus seinen Werken vorliest. Nach der Sommerpause (Juli und August) ist am **Dienstag, 24. September** Johanna Stackelberg, Referentin von Brot für die Welt mit einem Vortrag zu Gast.

Kinder-Ferien-Tage

Alle Christenlehrekinder sind in der letzten Sommerferienwoche von **Montag, 5. August bis Mittwoch, 7. August** zu den Kinder-Ferien-Tagen eingeladen. Gezeltet wird wieder auf dem Gelände der Bethlehems-Kirche in Spandorferhagen. Informationen und Anmeldung bis zum 15. Juli im

Pfarrbüro Kröslin. Danach im Pfarrbüro Wusterhusen bei Pastorin Krüger, Tel.: 038354 22234.

Christenlehre-Tag

Am ersten **Mittwoch, 14. August** nach den Ferien geht es mit der Christenlehre weiter. Wir beginnen gemeinsam mit einem Christenlehre-Tag von 14-16 Uhr für alle Klassen. Wir begrüßen besonders die Schulanfänger. Interessierte aus der 5. / 6. Klasse sind an diesem Tag auch eingeladen. Für diese Gruppe ist gemeinsam ein neuer Termin zu finden.

Schuljahresbeginngottesdienst

Der Gottesdienst um 10 Uhr am **Sonntag, 18. August** gilt nicht nur den Schulanfängern, sondern ist als Auftakt für alle Schüler, Eltern und Lehrer in das neue Schuljahr gedacht. Alle Interessierte sind willkommen!

Neuer Konfi-Kurs

Alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse sind eingeladen zum neuen Konfirmanden-Kurs. Er startet ab September. Interessierte Kinder ohne Taufe sind auch herzlich willkommen. Anmeldung und Informationen über das Pfarrbüro Kröslin.



Gottesdienst up platt

Herzliche Einladung
Sonntag, 25. August
14 Uhr

zum Gottesdienst in
plattdeutscher Sprache
in der Christophorus
Kirche Kröslin

Zu Gast ist Pastor und
Superintendent i.R.
Karl-Heinz Sadewasser.

Im Anschluss an den Gottesdienst
wird wieder zum Platt schnacken
und Kaffeetrinken
in den Pfarrgarten Kröslin
geladen.

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

2. Juni Sonntag Exaudi	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Taufen
9. Juni Pfingstsonntag	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Konfirmationsgottes-
16. Juni Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Prädikant B. Fröhlich
23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	14:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Pastor S. Gabriel
30. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	11:00	Pfarrgarten Kröslin	mit Posaunenchor, Band, Gemeindefest und kleinem Markt (S. 5)
7. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Taufen
14. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Taufen
21. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Pastor Dr. U. Hein
28. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	14:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Pastorin K. Krüger
4. August 7. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	

11. August 8. Sonntag nach Trinitatis	14:00	Christophorus Kirche Kröslin	mit Pastor S. Gabriel
18. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	Gottesdienst zum Schuljahresbeginn (S. 7)
25. August 10. Sonntag nach Trinitatis	14:00	Christophorus Kirche Kröslin	Plattdeutscher Gottesdienst und Kaffeetrinken (S. 7)
1. September 11. Sonntag nach Trinitatis			Gemeindeausflug nach Barth (S. 11)
8. September 12. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Christophorus Kirche Kröslin	

OFFENE GRUPPEN UND FESTE KREISE IM PFARRHAUS KRÖSLIN

Christenlehre mittwochs 14.00-14.45 Uhr (1.-2. Klasse)
mittwochs 15.00-15.45 Uhr (3.-4. Klasse)
donnerstags 16.15-17.00 Uhr (5.-6. Klasse)

Konfirmandenunterricht neuer Termin wird miteinander gesucht!

Junge Gemeinde freitags (einmal im Monat) 17.00-19.30 Uhr
nächstes Treffen nach den Ferien: 23. August
Ansprechpartnerin Lina-Charlotte Brauns, Tel.: 0160 2910647

Posaunenchor montags um 17.30 Uhr
(Chorleiter Herbert Stenzel, Tel.: 038370 20109)

Kirchenchor donnerstags um 19.30 Uhr
(Chorleiter Bert-Henry Albrecht, Tel.: 0171 7761585)

Seniorenkreis letzter Dienstag im Monat um 14.30 Uhr

Blaues-Kreuz-Gruppe mittwochs (vierzehntägig in geraden Wochen)
um 19.00 Uhr (Leitung: Thomas Fischer, Tel.: 0162 4999694,
Ansprechpartner vor Ort: Peter Schmidt, Tel.: 0172 4351548)

Bild online nicht verfügbar!

In einem Festgottesdienst im Dom St. Marien und St. Johannis und auf dem Marktplatz von Schwerin ist am Pfingstmontag Kristina Kühnbaum-Schmidt in ihr Amt als Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) eingeführt worden. Die Einführung nahm Landesbischof Ralf Meister (Hannover) als Leitender Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) vor, der ihr auch das Amtskreuz übergab. Anschließend hielt die Landesbischöfin ihre erste Predigt im neuen Amt. Der Gottesdienst wurde live aus dem Dom im NDR Fernsehen übertragen und war zusätzlich auf einer Großbildleinwand auf dem

Schweriner Marktplatz mitzuerleben. In seiner Ansprache würdigte Landesbischof Meister seine neue Kollegin im bischöflichen Amt als eine einfühlsame, kluge und mutige Frau, deren „aufmerksame und achtsame Art“, auf Menschen zuzugehen, schnell ersichtlich sei. Kühnbaum-Schmidt sei geprägt von der „Lust an Theologie“ und jener „intellektuelle(n) Durchdringung all dessen, was uns im Glauben zum Verstehen drängt“. Gott sei für sie nicht nur eine geistliche, sondern auch eine geistige Lebensform. Der Schritt ins Amt einer Landesbischöfin erfordere Mut. Offenheit und Freude auf das Neue aber zeichne die neue Bischöfin aus: „Das Neue ist ein Geschenk aus den Möglichkeiten Gottes. Christinnen und Christen sind Möglichkeitsmenschen, die mit dem Unmöglichen leben. Und diesem Unmöglichen wollen Sie im Leben anderer Menschen Gestalt geben, sie begleiten zu einem beschenken, einem gerechten, einem barmherzigen Leben“, sagte Landesbischof Meister. [...] In ihrer Predigt sagte Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt: „Zu Pfingsten, dem großen Erinne-

rungsfest der christlichen Kirche, feiern wir, dass sich weltweit Menschen zum christlichen Glauben bekennen und darin miteinander verbunden sind. An Pfingsten erinnern wir alle einander: Wir glauben an den einen Gott, an den einen Christus, verbunden in dem einen, dem Heiligen Geist. Wir singen von der unbeirrbaren Liebe Gottes, die allen Menschen gilt. Wir seufzen mit Gottes Schöpfung, bitten und beten um seine Gerechtigkeit und seinen Frieden. Wir versuchen zu tun, was Not und Leid lindert. Wir gehören zusammen als Schwestern und Brüder aus aller Welt. Und mögen die Töne der Nationalisten und Populisten in unserem Land oder wo auch immer in dieser Welt auch noch so laut werden und noch so schrill sein – auch heute und hier wird öffentlich sichtbar und erfahrbar: Über alle Grenzen von Konfessionen, Religionen, Weltanschauungen und Nationalitäten hinweg sind wir verbunden auf der Suche nach Versöhnung und Frieden.“

*Maren Warnecke und Stefan Döbler
Pressestelle der Nordkirche*



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

GEMEINDEAUSFLUG

Bild online nicht verfügbar!

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug Sonntag, 1. September

Abfahrt 7.30 Uhr ab Kröslin
Teilnahme am Gottesdienst in
Flemendorf, Besuch und Führung
durch das Bibelzentrum Barth,
Mittagessen im Vinetablick bei
Moppi, Boddenrundfahrt
mit Kaffeetrinken
Teilnehmerbeitrag 55 € (inkl.
Fahrt, Eintrittspreise, Mittagessen
und Kaffeetrinken).

**Anmeldungen über das Pfarrbüro!
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!**

Bild online nicht verfügbar!

Pastor Braun mit Mitgliedern des Krösliner Posaunenchores u.a. 1962 in Züssow

Kurioses aus der Kirchenchronik herausgesucht von Pastor i.R. Rauer: „Der Vorsitzende des Anglervereins fragt Pastor Braun, ob der Posaunenchor (einige Bläser sind Jungangler) beim Jahresfest blasen würde. Wir antworteten, von uns aus gäbe es keine Bedenken. Es gab einen erfolgreichen Auftritt mit viel Beifall. Einige Wochen später erscheint der Leiter der Feuerwehr, zugleich Parteisekretär des Dorfes: Seine Kameraden bäten, dass unsere Bläser auch auf ihrem Jahresfest mitmachten. Ich gab zu bedenken,

die Feuerwehr unterstehe der Volkspolizei. Es könnte Ärger geben. Es könnte auch unsere kirchliche Arbeit gefährden, wenn der Pastor sich in „fremde Angelegenheiten“ mischte. Er: Die Genossen sind einverstanden. Ich: Dann von mir aus. Den Ärger bekommt ja ihr! Der Posaunenchor tat seinen Dienst mit Volksliedern und Intradenden mit dem gleichen Beifall wie bei den Anglern. Am nächsten Tag schon wurde der Leiter der Feuerwehr zur Kreisleitung der SED (nach Wolgast) befohlen und schwer zusammengestaucht...“.

Greifswalder Bachwoche

Das Festival Geistlicher Musik im Norden



Von 17. bis 23. Juni findet wieder die 73. Greifswalder Bachwoche statt. Unter dem Motto „Zwischentöne“ widmet sie sich in diesem Jahr besonders dem Thema „Schöpfung“: welch ein Geschenk Gottes – und welche eine Aufgabe für uns, sie heute zu bewahren! Karten zu den 16 Konzerten gibt es im Bachwochenbüro, in der Dombuchhandlung, der Buchhandlung Scharfe oder an den Abendkassen. Hier sei aber besonders auf die Geistlichen Morgenmusiken im Rahmen der Bachwoche hingewiesen. Jeden Morgen um 10 Uhr wird eine Bachkantate in ihrem jeweiligen gottesdienstlichen Rahmen aufgeführt: von Dienstag bis Freitag jeweils im Dom und am Samstag in St. Marien. Am Sonntag, den 23. Juni ist dann der Festgottesdienst um 10 Uhr im Dom.

Am Freitagvormittag predigt erstmals die Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt in Greifswald.

*Pastor Dr. Tilman Beyrich
Pressesprecher der Bachwoche*

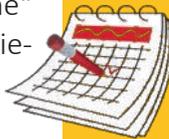
TERMIN-VORSCHAU

Gottesdienst Konfirmationsjubiläum

So., 22. September

14 Uhr

Kirche Kröslin



Seniorenkreis mit Vortrag

von Johanna Stackelberg
Referentin „Brot für die Welt“

Di., 24. September

14.30 Uhr

Pfarrhaus Kröslin

Ausfahrt am Reformationstag

Do., 31. Oktober

anlässlich der Einführung
des neuen Sprengelbischofs

im Greifswalder Dom

Bei Interesse bitte anmelden
im Pfarrbüro Kröslin

Martinsfest

Mo., 11. November, 17 Uhr

Kirche / Pfarrhof Kröslin



Hallo Kinder,

die warmen Temperaturen haben dieses Jahr ganz schön auf sich warten lassen, aber zu Himmelfahrt war endlich tolles Wetter und für Pfingsten sagt mein Freund, der Wetterfrosch, auch Sonnenschein und Hitze an. So mag ich das an meinem Geburtstag. Ja, ihr habt richtig gehört: an Pfingsten feiere ich Geburtstag. Letztens hörte ich jemanden sagen, dass wir Christen an Pfingsten den Geburtstag der Kirche feiern. Da habe ich mir gedacht: Warum sollte da nicht auch eine Kirchenmaus Geburtstag feiern. Aber wie kommt man überhaupt darauf, dass die Kirche Geburtstag hat und wie viele Geburtstagskerzen müssten da auf der Torte sein? Soweit kann ich leider nicht zählen. Ich habe mir das dann mal genauer erklären las-

sen. Nachdem Jesus an Himmelfahrt in den Himmel gefahren ist, blieben seine Freunde allein in Jerusalem zurück. Sie waren traurig und ein bisschen ratlos, weil sie nicht wussten, wie es jetzt weitergehen sollte. Da stürmte es plötzlich in dem Zimmer, in dem sie beieinandersaßen, obwohl alle Fenster und Türen verschlossen waren. Alles flog durcheinander und auf den Köpfen der Freunde erschienen kleine leuchtende Flammen. Das war der Geist Gottes, der ihnen neuen Mut und gute Ideen eingab. So war ihnen buchstäblich ein Licht aufgegangen! Sie wussten plötzlich, wie es weitergehen sollte. Sie würden den Menschen von Jesus erzählen, von seinen Worten und Wundern, von seinem Tod und seiner Auferstehung. Sogleich stürmten sie hinaus und in die Straßen und erzählten den Menschen von Jesus und sie waren dabei so überzeugend, dass sich ganz viele Menschen noch am selben Tag taufen ließen und so die erste christliche Gemeinde entstand. Also wie eine Geburtsstunde der Kirche. So ist Pfingsten das Fest des Heiligen Geistes und der Geburtstag der Kirche. Es gibt also etwas zu feiern und ich lade meine Freunde ein und feiere

auch Geburtstag mit Käsetorte und Käseis und Topfchlagen und Geschenken. Da fällt mir ein, was schenkt man denn einer Kirche zum Geburtstag? Habt ihr da eine Idee?

Die vier Buchstaben des Lösungswortes müsst ihr noch in die richtige Reihenfolge bringen. Wenn ihr das Lösungswort mit eurem Namen im Pfarrbüro einreicht, könnt ihr eine kleine Überraschung gewinnen. Aus den letzten Einsendungen wurde Malte Michaelis aus Kröslin ausgelost. Herzlichen Glückwunsch!

Und damit Tschüss, Euer Chris!



Waagerecht

3. Die erschienen auf den Köpfen der Freunde Jesu. **6.** Eine Blume, die zu Pfingsten blüht. **8.** Symbol des Heiligen Geistes

Senkrecht

1. Dieses Fest wird zehn Tage vor Pfingsten gefeiert. **2.** So viele Tage nach Ostern wird Pfingsten gefeiert. **4.** Mein liebstes Geburtstagsessen. **5.** So nannte man die Freunde Jesu, die anderen Menschen von ihm erzählten. **7.** Damit wurden am ersten Pfingstfest viele Menschen in die Gemeinde aufgenommen.

Freud und Leid



*Das Meer brause
und was darinnen ist,
und das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist.
Bibel, 1. Chronik 16,32*